

And if it was...

- a prisoner
- a civilian
- an humanitarian worker
- a soldier

A role play
on international humanitarian law

Raid Cross

Materialien

Raid Cross – Materialien

Impressum



Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz
Generalsekretariat
Bundesgeschäftsstelle
Jugendrotkreuz
Carstennstr. 58
12205 Berlin

Tel.: 030 85404-390

Fax: 030 85404-484

jrk@drk.de

www.jugendrotkreuz.de

Verantwortlich: Matthias Betz

Redaktion: Michaela Roeder,
Ute Degel

Übersetzung: aus dem Fran-
zösischen durch das Schwei-
zer Jugendrotkreuz in
Kooperation mit dem Deut-
schen Jugendrotkreuz

Layout: Kolöchter & Partner
Werbeagentur GmbH

Fotos: Sebastian Driemer,
JRK-Bildarchiv

Berlin, 2009

Inhaltsverzeichnis

Materialübersicht	1
Allgemeine Materialien	3
Karte von Haddar	3
Pass	4
Auftrag: Innenteil vom Pass	5
Regeln für das Verhalten im Kampf	6
Kennzeichen	14
Materialien für den Posten Kriegsgefangene	17
Musterverhör	17
Gespräch IKRK	17
IKRK-Abzeichen für Delegierte	18
Rotkreuzbotschaften	19
Materialien für den Posten Verwundete	20
Schilder mit Erläuterungen zum Gesundheitszustand der Verwundeten	20
Evaluationsbogen des Postens Verwundete	21
Materialien für den Posten Artillerie	22
Bilder von zivilen Zielen	22
Bilder von militärischen Zielen	32
Evaluationsbogen des Postens Artillerie	39
Materialien für den Posten Humanitäre Hilfe	40
Hinweisschild auf Minen	40
Fragen „Checkpoint“	40
Materialien für den Posten Hauptquartier	41
Kurzdarstellung der Fälle	41
Evaluationsbogen des Postens Hauptquartier	42
Materialien für den Posten Prozess	43
Plädoyers und Urteile der Staatsanwaltschaft	43
Plädoyers und Urteile der Verteidigung	45
Plädoyers und Urteile der Richter	45



Materialübersicht

Posten	erforderliches Material	wird zur Verfügung gestellt	muss selbst beschafft werden
Allgemein	Karte von Haddar, die zu einem Puzzle zerschnitten werden kann	✓	
	Pass / Auftrag	✓	
	Regeln für das Verhalten im Kampf	✓	
	Kennzeichen		✗
	Armbinden in zwei Farben		✗
	Mahlzeit, Imbiss und Getränke		✗
	Tafel für das Zusammensetzen des Puzzles und für Bemerkungen		✗
Kriegsgefangene	Waffenattrappen für die Leiterinnen und Leiter		✗
	Behälter für die persönlichen Gegenstände der Jugendlichen (1 pro Gruppe + 24 Umschläge)		✗
	Musterverhör	✓	
	Gespräch IKRK	✓	
	Papier / Schreibzeug (Gespräche mit dem IKRK-Delegierten)		✗
	IKRK-Abzeichen (Delegierte/-r)	✓	
	Rotkreuzbotschaften (Delegierte/-r)	✓	
Verwundete	Material, um die Flucht aus dem Lager zu spielen (Plastikbecher, zerknittertes Papier, ...)		✗
	Teile des Puzzles	✓	
	Puppen (oder Leiterinnen und Leiter)		✗
	Bahren oder Stühle		✗
	Schilder mit Erläuterungen zum Gesundheitszustand der Verwundeten	✓	
	Evaluationsbogen	✓	
	Material, um eine Krankenstation darzustellen (Beispiel: eine Rotkreuzflagge oder ein H auf einem Blatt Papier)		✗
Armbinden in zwei Farben		✗	
Drei mit Wasser gefüllte Schalen		✗	
Teile des Puzzles	✓		

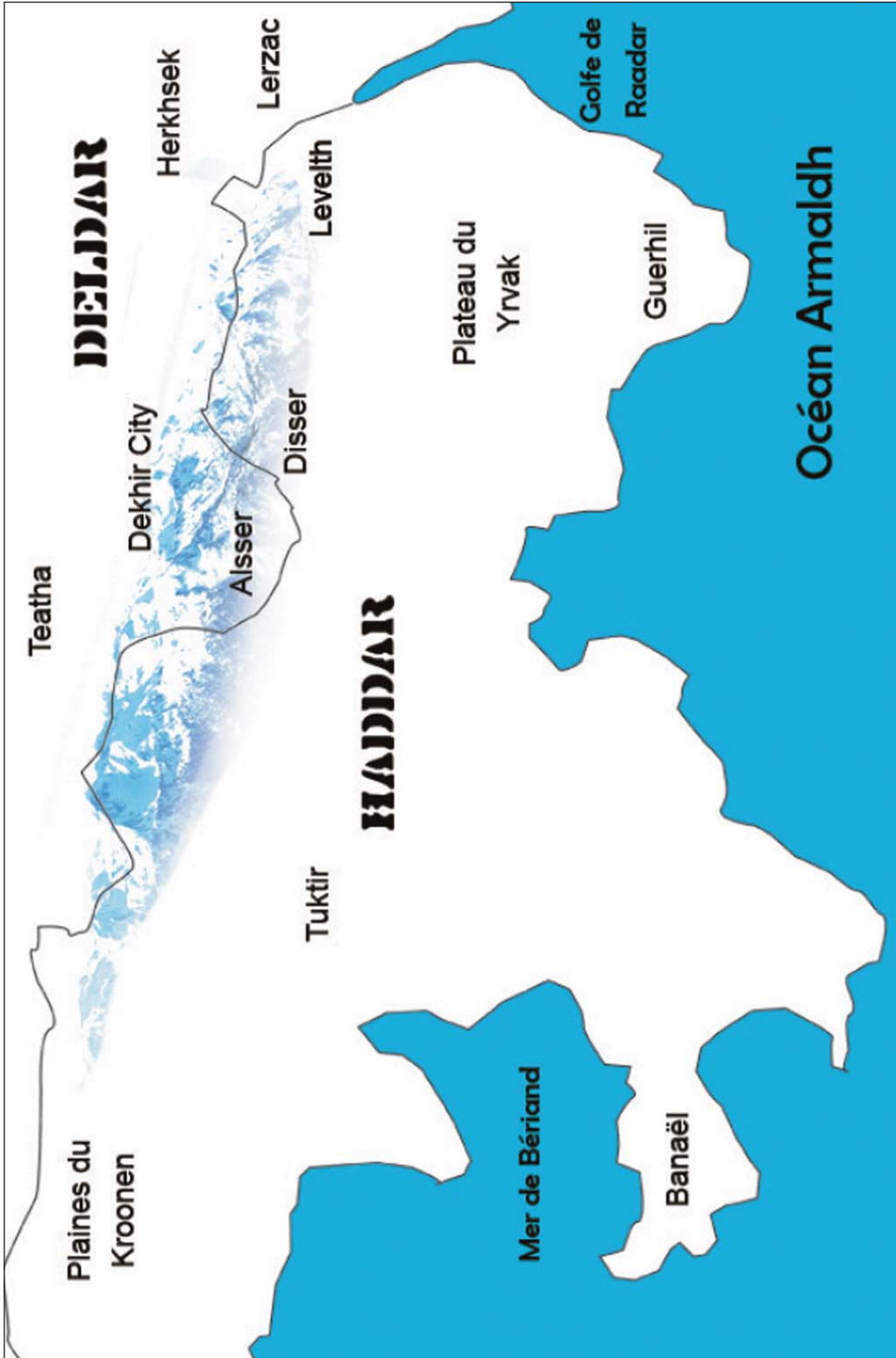
Materialübersicht

Posten	erforderliches Material	wird zur Verfügung gestellt	muss selbst beschafft werden
<i>Artillerie</i>	Wurfgeschosse (Tennisbälle, Fußbälle,...)		X
	Konservendosen oder PET-Flaschen		X
	Bilder von zivilen Zielen	✓	
	Bilder von militärischen Zielen	✓	
	Evaluationsbogen	✓	
	Teile des Puzzles	✓	
<i>Hecken-schütze</i>	Farbige Tücher		X
	Material für den Aufbau eines Parcours, der den Spielerinnen/Spielern Versteckmöglichkeiten bietet (Tische, Zelte, Fahrzeuge, Bäume, Türen, ...)		X
	Objekte, die geholt werden müssen		X
	Teile des Puzzles	✓	
<i>Humani-täre Hilfe</i>	Kartonschachteln, die die Hilfsgüter darstellen		X
	Material für den Hindernisparcours		X
	Material zur Darstellung des Checkpoints		X
	Material zur Darstellung der Minen		X
	Hinweisschild auf Minen	✓	
	Fragen „Checkpoint“	✓	
	Teile des Puzzles	✓	
<i>Haupt-quartier</i>	Material, das die Atmosphäre eines militärischen Hauptquartiers vermittelt (Tisch, Stühle, Karten etc.)		X
	Kurzdarstellung der Fälle	✓	
	Teile des Puzzles	✓	
<i>Prozess</i>	Evaluationsbogen	✓	
	Material für die Einrichtung eines fiktiven Gerichtssaals (Tische, ein Podium, Kostüme für die Mitglieder des Gerichts, etc.)		X
	Verschiedene Plädoyers und Urteile	✓	

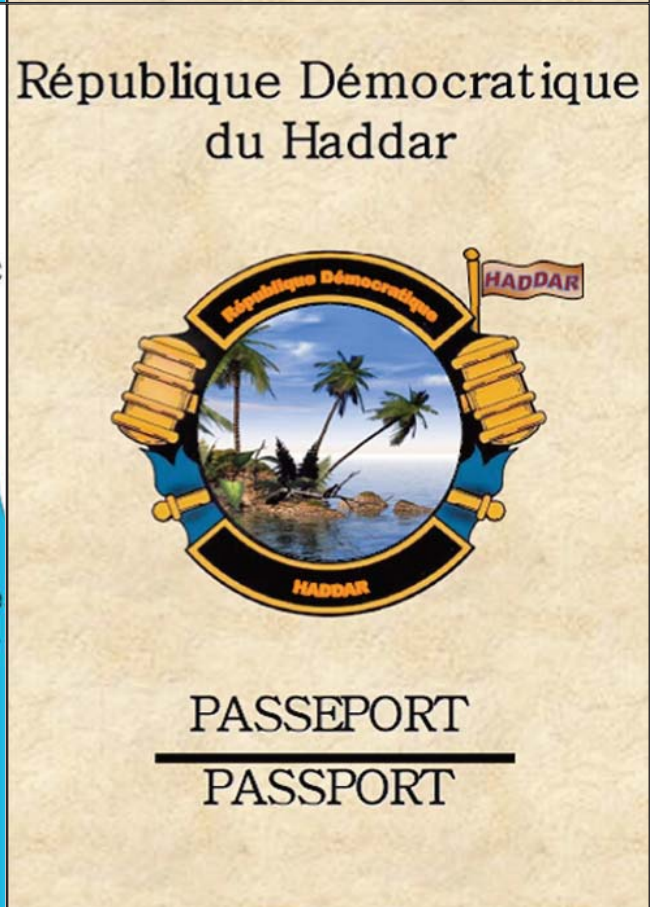
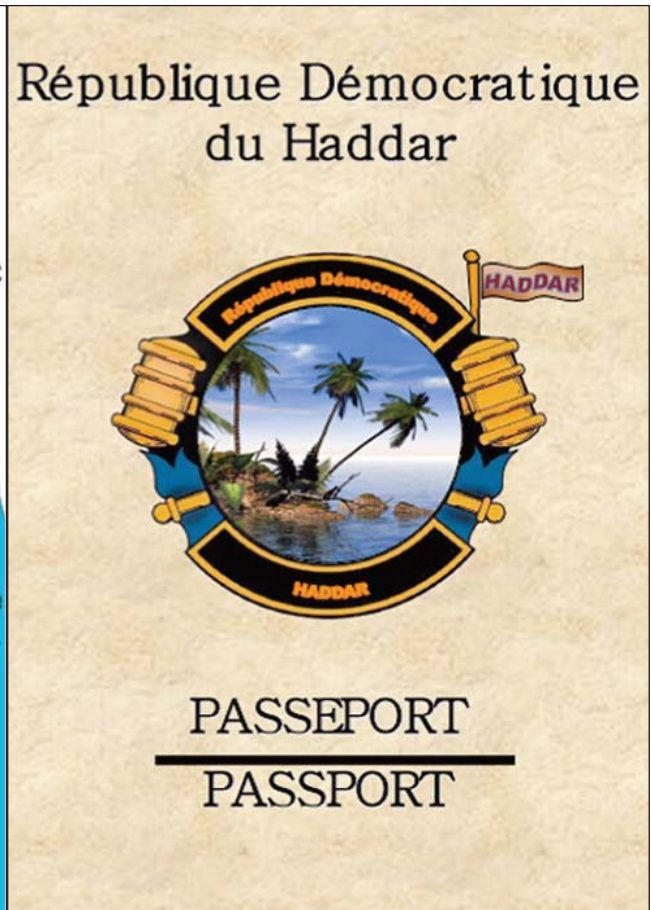


Allgemeine Materialien

Karte von Haddar



Pass



Auftrag: Innenteil vom Pass

<p>„Haddar“ ist von seinem Nachbarland „Deldar“ angegriffen worden. Der bewaffnete Konflikt dauert seit 13 Monaten an.</p> <p>Ihr seid Einwohnerinnen und Einwohner von Haddar und bewegt euch innerhalb eures Staatsgebietes.</p> <p>Während eurer Reise werdet ihr mit verschiedenen Situationen des Konflikts konfrontiert. Ihr spielt also nacheinander die Rolle von Zivilpersonen, Armeeangehörigen oder humanitären Helferinnen und Helfern.</p> <p>VERLIERT EUREN PASS NICHT! Ohne ihn habt ihr nicht mehr das Recht, euch auf diesem Territorium zu bewegen.</p>	<p>Name:</p> <p>Vorname:</p> <p>Geburtsdatum:</p> <p>Geburtsort:</p> <p>Geschlecht:</p> <p>Größe:</p> <p>Augenfarbe:</p>
<p>„Haddar“ ist von seinem Nachbarland „Deldar“ angegriffen worden. Der bewaffnete Konflikt dauert seit 13 Monaten an.</p> <p>Ihr seid Einwohnerinnen und Einwohner von Haddar und bewegt euch innerhalb eures Staatsgebietes.</p> <p>Während eurer Reise werdet ihr mit verschiedenen Situationen des Konflikts konfrontiert. Ihr spielt also nacheinander die Rolle von Zivilpersonen, Armeeangehörigen oder humanitären Helferinnen und Helfern.</p> <p>VERLIERT EUREN PASS NICHT! Ohne ihn habt ihr nicht mehr das Recht, euch auf diesem Territorium zu bewegen.</p>	<p>Name:</p> <p>Vorname:</p> <p>Geburtsdatum:</p> <p>Geburtsort:</p> <p>Geschlecht:</p> <p>Größe:</p> <p>Augenfarbe:</p>

REGELN FÜR DAS VERHALTEN IM KAMPF



INTERNATIONALES KOMITEE
VOM ROTEN KREUZ

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)

Das *Internationale Komitee vom Roten Kreuz* (IKRK) und die *Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften* bilden, zusammen mit den *Nationalen Gesellschaften des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes*, die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

Das IKRK, eine unabhängige humanitäre Institution, steht am Anfang der Bewegung. Als neutraler Vermittler bei bewaffneten Konflikten und Unruhen bemüht es sich aus eigener Initiative oder unter Berufung auf die Genfer Abkommen, den Opfern von internationalen bewaffneten Konflikten und von inneren Unruhen und Spannungen Schutz und Hilfe zu gewähren.



Kombattant

1. Bekämpfe nur Kombattanten
2. Greife nur militärische Ziele an
3. Schone Zivilpersonen und zivile Güter
4. Beschränke dich im Rahmen deines Auftrages auf Zerstörungen, die militärisch geboten sind und vermeide unnötiges Leid

Feindliche Kombattanten, die sich ergeben



1. Schone sie



2. Entwaffne sie

Feindliche Kombattanten, die sich ergeben

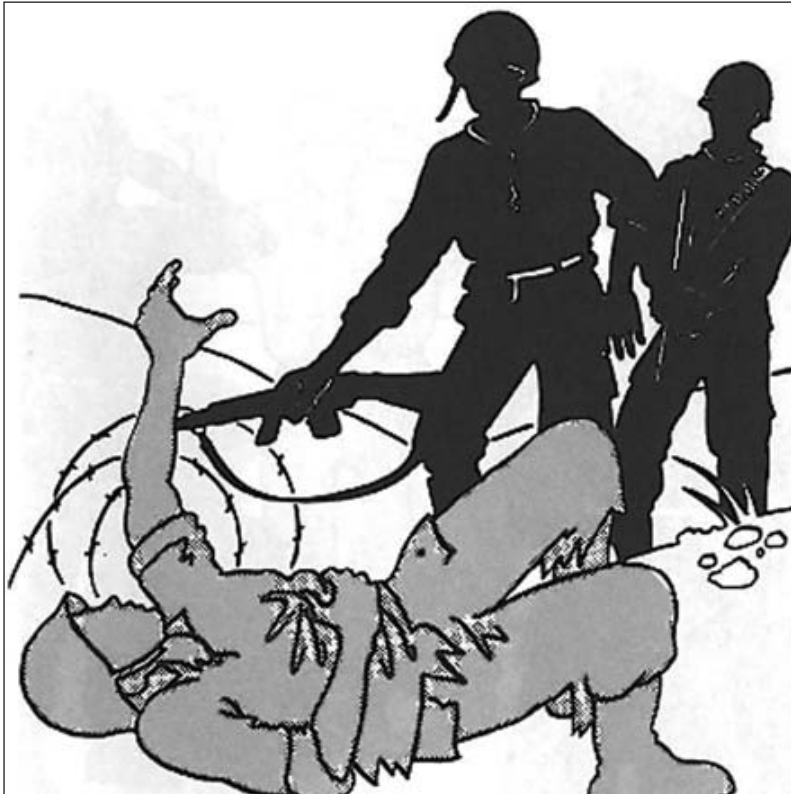


3. Behandle sie menschlich



4. Übergib sie deinem Vorgesetzten

Verwundete feindliche Kombattanten



1. Birg sie

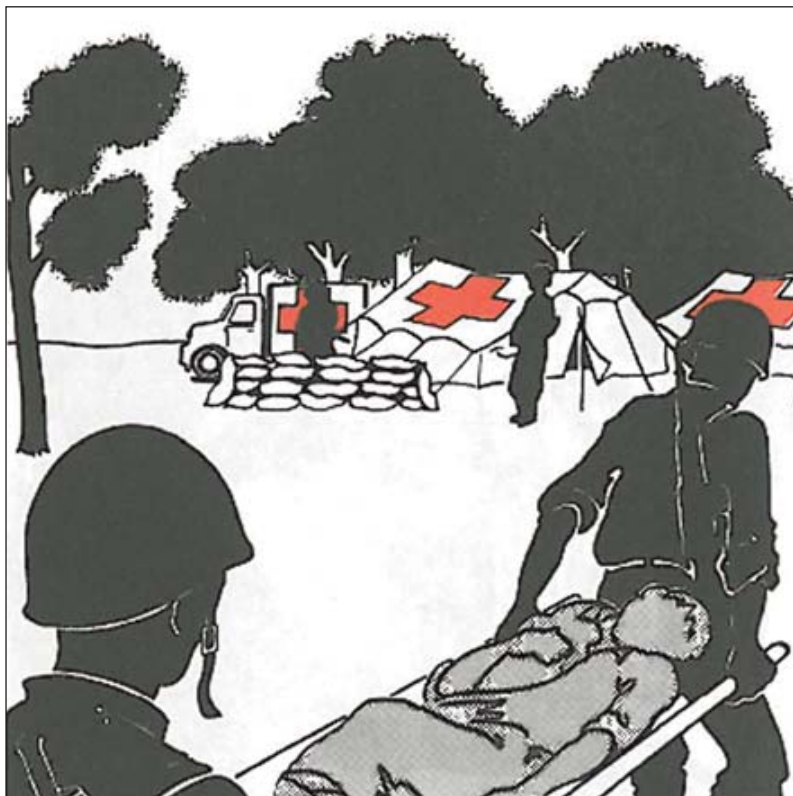


2. Pflege sie

Verwundete feindliche Kombattanten



3. Übergib sie deinem Vorgesetzten...



4. ... oder dem nächsten Sanitätspersonal



1. Achte sie



2. Behandle diejenigen, die sich in deiner Gewalt befinden, menschlich



3. Schütze sie vor Misshandlungen; Racheakte und Geiselnahmen sind verboten



4. Achte ihr Gut; beschädige es nicht und stieh es nicht

Kennzeichen



Sanitätsdienst, militärisches und ziviles
Seelsorgepersonal



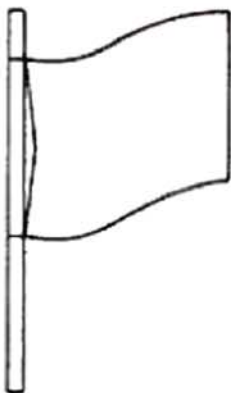
Zivilschutz



Kulturgüter: Denkmäler, Kultstätten,
Museen usw.



Anlagen, die gefährliche Kräfte enthalten:
Dämme, Deiche, Kernkraftwerke



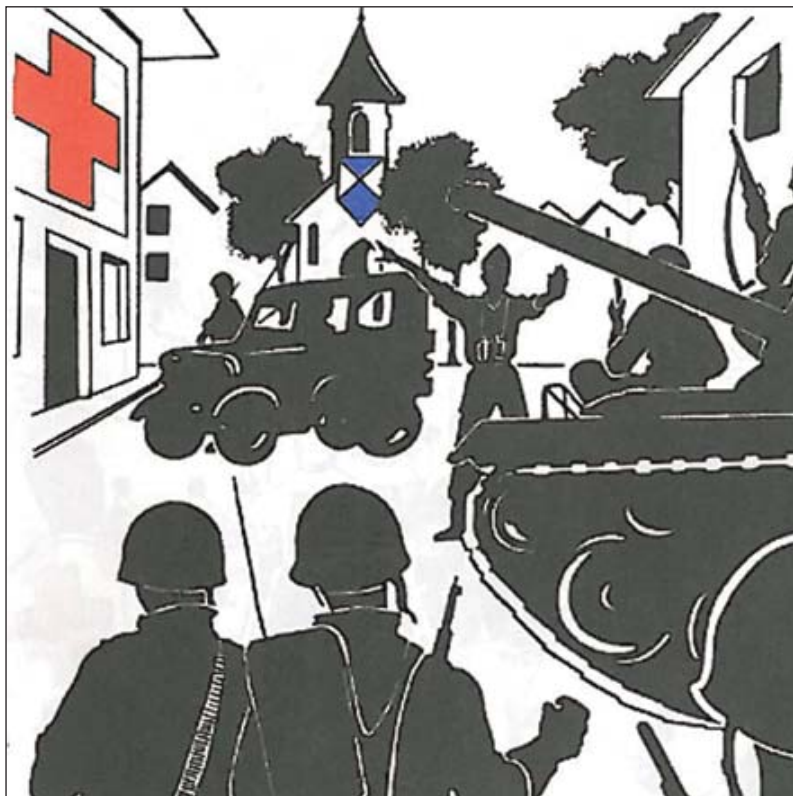
Parlamentärsflagge (auch für Kombattanten,
die sich ergeben)

1. Achte die Personen und Güter, die mit diesen Zeichen versehen sind

Kennzeichen



2. Lass, sofern nicht anders befohlen, diese Personen ihre Tätigkeit ausüben



3. Lass, sofern nicht anders befohlen, diese Bauten, Einrichtungen, Denkmäler wie sie sind und betritt sie nicht

Kennzeichen



4. Lass, sofern nicht anders befohlen, diese Fahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge fahren und fliegen und betritt sie nicht



© Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Genf 1985



Materialien für den Posten Kriegsgefangene

Musterverhör

- Name?
- Dienstgrad?
- Erkennungsnummer?
- Geburtsdatum?
- Wo sind die anderen Männer/Frauen?
- Welche Angriffe haben Sie geplant? Oder sollten Sie sich ergeben und falls ja, zu welchem Zweck?
- Was haben Sie hier gemacht?
- Was haben Sie mit unseren Gefangenen angestellt?
- Kennen Sie General Brezh? Wo hält er sich versteckt?
- Wo sind Ihre Waffen versteckt?
- Haben Sie die Einwohner von Tzatz getötet? Weshalb haben Sie sie getötet?
- Weshalb bleiben Sie bei Ihrer Armee? Sie werden den Krieg verlieren! Sie wissen, dass Sie im Unrecht sind! Sie werden nichts unternehmen, um Sie zu retten! Sagen Sie uns lieber, was sie vorhaben, dann wird Ihnen nichts geschehen.
- Wir wissen schon alles, Ihre Kameraden haben uns alles gesagt. Arbeiten Sie mit uns zusammen, dann passiert Ihnen nichts.
- Welche politische Partei unterstützen Sie?
- ...

Gespräch IKRK

- Wie lauten Ihr(e) Name(n) und Ihr(e) Vorname(n)?
- Wie werden Sie vom Wachpersonal behandelt?
- Wie viele Personen sind in Ihrer Zelle untergebracht?
- Haben Sie genügend zu trinken?
- Was erhalten Sie zu essen?
- Wurden Ihre Verletzungen versorgt?
- ...

IKRK-Abzeichen für Delegierte





ROTKREUZ-NACHRICHT

11. Antwort auf die Nachricht vom
(familiäre – oder private Nachrichten)

2. Sender
 Voller Name
 Geburtsdatum..... Geschlecht.....
 Name des Vaters.....
 Name der Mutter.....
 Adresse.....
 Region und Land.....

3. Empfänger
 Voller Name
 Geburtsdatum..... Geschlecht.....
 Name des Vaters.....
 Name der Mutter.....
 Adresse.....
 Region und Land.....

12. Datum..... Unterschrift.....
 Der Empfänger der Nachricht ist mein

Internationales Komitee des Roten Kreuzes
 Av. de la Paix 19, 1202 Genf, CH



Materialien für den Posten Verwundete

Schilder mit Erläuterungen zum Gesundheitszustand der Verwundeten

**Diese Person gibt euch keine Antwort.
Sie ist tot.**

**Diese Person hat viel Blut verloren.
Sie antwortet euch nur mit Mühe und
schwacher Stimme. Sie hat eine
ausgedehnte, tiefe Bauchwunde.**

**Diese Person hat eine Wunde am
rechten Fuß und klagt über Schmerzen
im rechten Knöchel.**

**Diese Person klagt über sehr starke
Schmerzen am linken Arm.**

Evaluationsbogen des Postens Verwundete¹



Kontaktaufnahme mit den Opfern		Punkte
Kontaktaufnahme nur mit einigen Verwundeten	0 Punkte	
Kontaktaufnahme mit allen Verwundeten	4 Punkte	
Bergung		
Bergung des Schwerverletzten, dann der beiden Leichtverletzten und schließlich des Toten	13 Punkte	
Bergung der beiden Leichtverletzten, dann des Schwerverletzten und schließlich des Toten	7 Punkte	
Bergung der beiden Leichtverletzten, dann des Schwerverletzten, nicht aber des Toten	5 Punkte	
Bergung der beiden Leichtverletzten, aber weder des Schwerverletzten noch des Toten	0 Punkte	
Sanfter Verwundetentransport		
Sanfter Transport des Schwerverletzten	1 Punkt	
Sanfter Transport des ersten Leichtverletzten	1 Punkt	
Sanfter Transport des zweiten Leichtverletzten	1 Punkt	
Erreicht von 20 möglichen Punkten		

¹⁾ Die zutreffenden Regeln des HVR sind in der Datei Raid Cross das Spiel zu finden (Posten Verwundete).

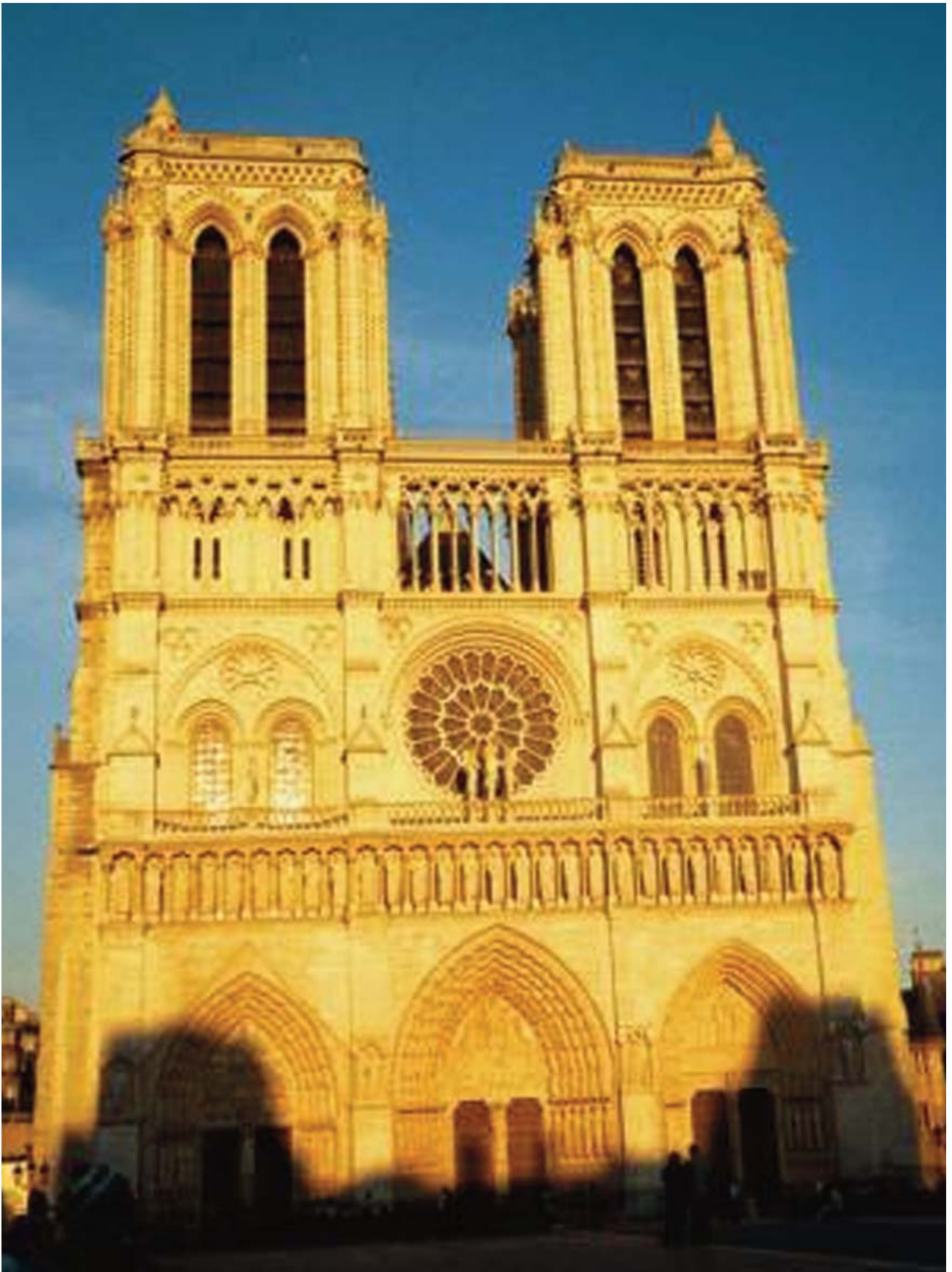


Materialien für den Posten Artillerie

Bilder von zivilen Zielen







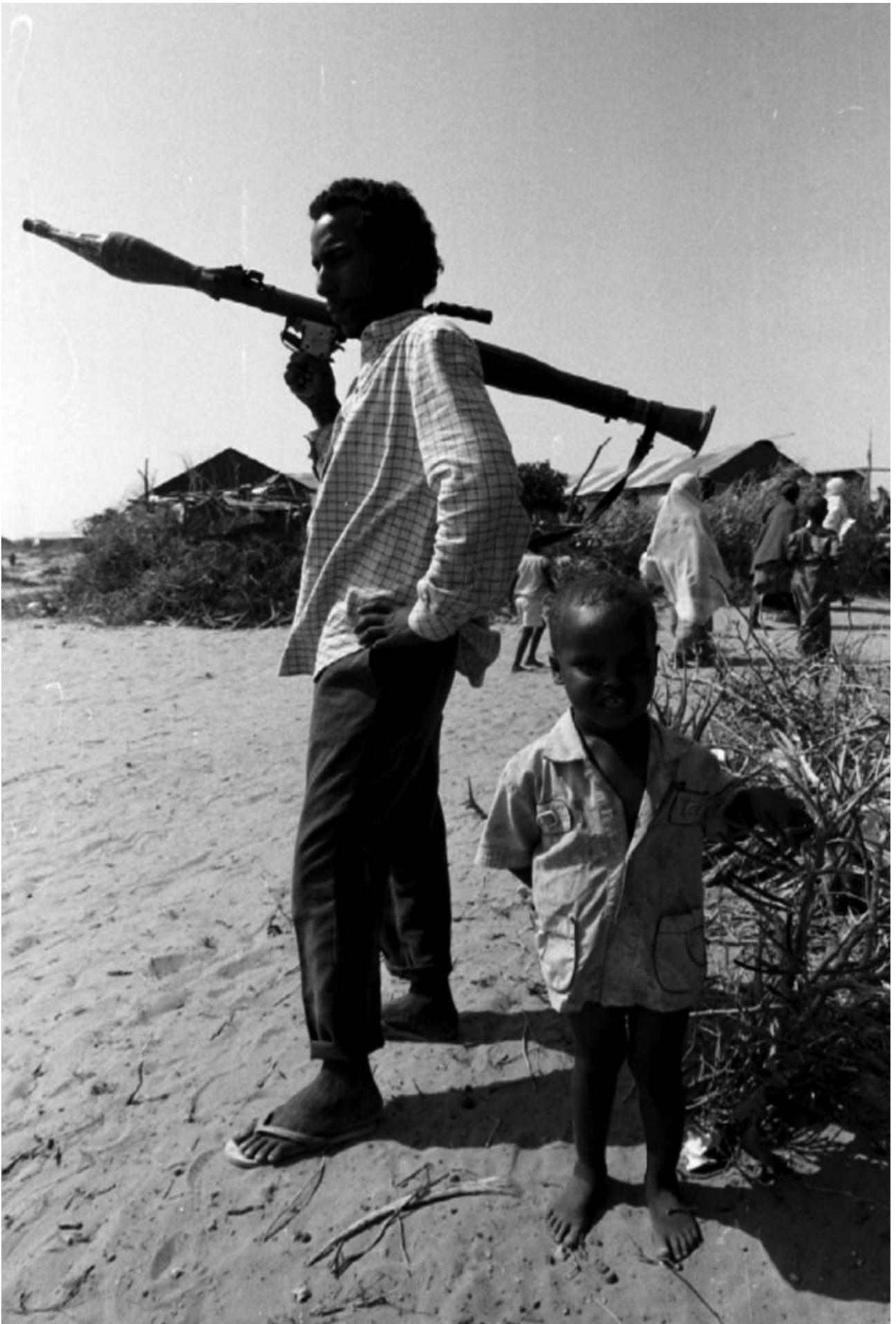














Bilder von militärischen Zielen















Evaluationsbogen des Postens Artillerie²



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		Total
Gefallenes ziviles Ziel											Minus 2 Punkte pro Ziel	
Getroffenes ziviles Ziel											Minus 1 Punkt pro Ziel	
Weniger als 10 Schüsse											Note 10/20	
Erreicht von 20 möglichen Punkten												

Hinweise zur Auswertung

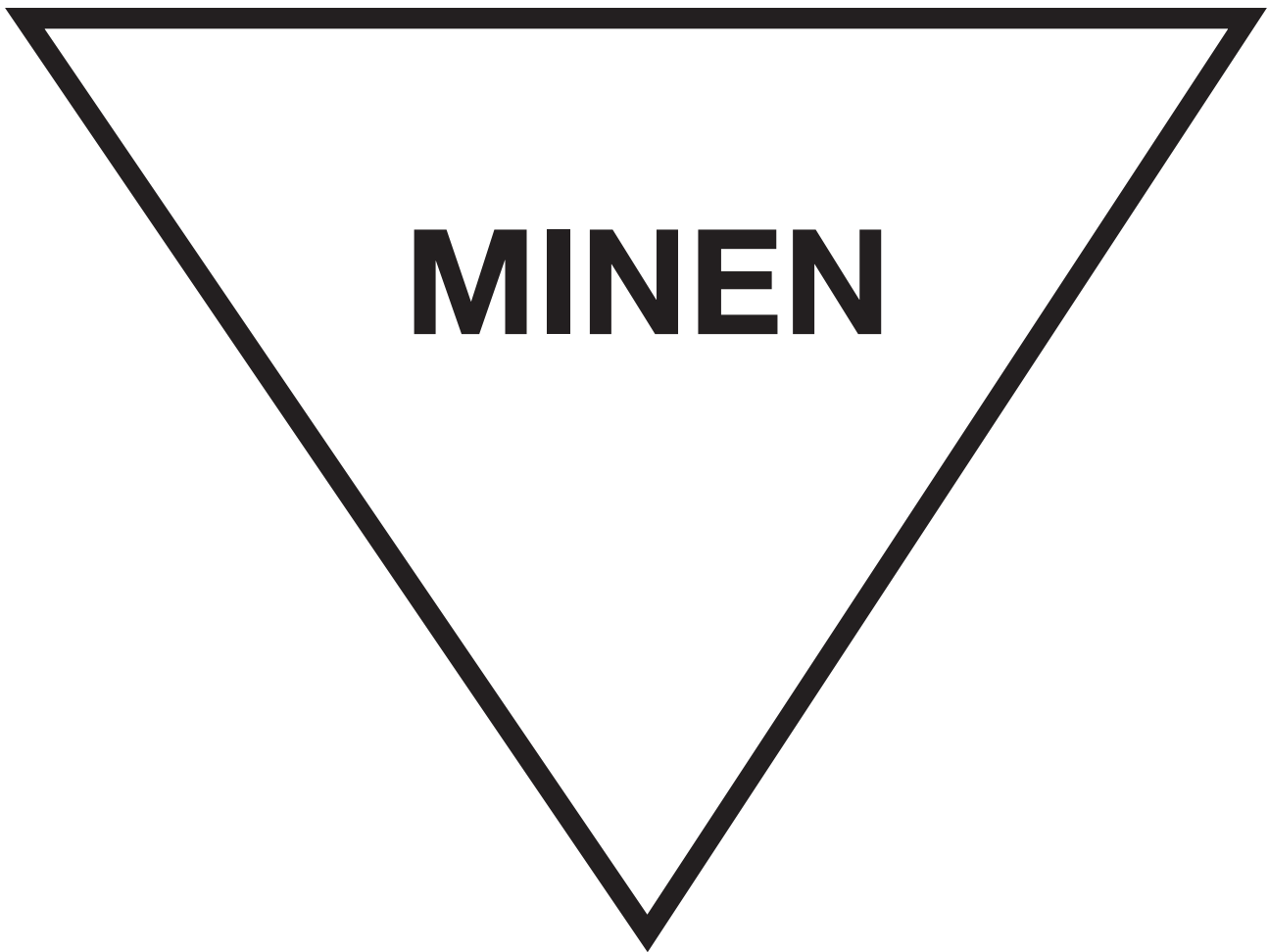
- Unmittelbare Beurteilung der militärischen Leistungsfähigkeit, um aufzuzeigen, dass Armeeangehörige verpflichtet sind, ihren Auftrag zu erfüllen.
- Beurteilung im Hinblick auf den Prozess:
 - Zu Beginn des Spiels verfügt die Gruppe über 20 Punkte.
 - Pro ziviles Ziel, das fällt, werden zwei Punkte abgezogen.
 - Pro ziviles Ziel, das getroffen wird, aber nicht fällt, wird ein Punkt abgezogen.
 - Entscheiden sich die Spielerinnen und Spieler, überhaupt nicht zu schießen, um keinerlei Risiko einzugehen, oder schießen sie weniger als zehnmal (minimale Anzahl Schüsse, um alle militärischen Ziele zu treffen), beträgt die Note 10/20, selbst wenn kein ziviles Ziel getroffen wurde. Falls trotzdem eines oder mehrere zivile Ziele getroffen wurden, müssen die gleichen Abzüge wie oben vorgenommen werden.

²⁾ Die zutreffenden Regeln des HVR und mögliche Antworten sind in der Datei Raid Cross das Spiel zu finden (Posten Artillerie).



Materialien für den Posten Humanitäre Hilfe

Hinweisschild auf Minen



Fragen „Checkpoint“

- Wer sind Sie?
- Wohin fahren Sie?
- Wen unterstützen Sie?
- Was befindet sich in diesen Schachteln?
- Benötigen Sie alle diese Dinge wirklich?
- Weshalb bringen Sie unseren Feinden Nahrungsmittel? Sie wollen ihnen helfen und uns schwächen!
- Wer sagt mir, dass Sie keine feindlichen Spione sind?
- ...



Materialien für den Posten Hauptquartier

Kurzdarstellung der Fälle³

Fall 1

- **Situation:** An der Front haben sich 15 feindliche Armeeangehörige auf der Flucht vor einem unserer Einheiten in einem feindlichen Dorf versteckt. Dort befinden sich auch etwa 1000 Zivilpersonen (Frauen, Kinder, alte Menschen). Die Einheit hat zu wenig Soldaten, um das Dorf Haus für Haus einzunehmen. Es verfügt jedoch über genügend Kanonen und Granatwerfer, um das Dorf zu beschießen und zu zerstören.
- **Frage:** Darf unsere Einheit die schwere Artillerie einsetzen, um die feindlichen Soldaten aus dem Dorf zu vertreiben?

Fall 2

- **Situation:** Nach Informationen, die unsere Armee erhalten hat, foltert der Feind unsere gefangen genommenen Soldaten und nimmt medizinische Versuche an ihnen vor. Die Leitung eines unserer Gefangenenlager schlägt deshalb vor, mit den feindlichen Kriegsgefangenen gleich zu verfahren, um sich zu rächen und den Feind unter Druck zu setzen, damit er seine Übergriffe einstellt.
- **Frage:** Darf sich die Leitung unseres Gefangenenlagers so verhalten?

Fall 3

- **Situation:** Nach sehr schweren Verlusten benötigt unsere Armee neue Soldaten. Der Kommunikationsdienst der Armee möchte eine breit angelegte Rekrutierungskampagne lancieren, die sich an alle Personen im wehrfähigen Alter richtet.
- **Frage:** Die Verantwortlichen des Kommunikationsdienstes fragen uns, ob sie Plakate in Grundschulen, Realschulen und Gymnasien aufhängen dürfen.

Fall 4

- **Situation:** Eine unserer Patrouillen hat ein Dorf gestürmt, in dem sie Kombattanten vermutete. Gegen die Patrouille fiel jedoch kein einziger Schuss. Der Unteroffizier befiehlt, auf die Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfs zu schießen. Die Soldaten gehorchen und töten alle. Da der Leutnant – an sich der ranghöhere Offizier – jünger ist und weniger Erfahrung hat als der Unteroffizier, lässt er diesen gewähren.
- **Fragen:** Nach dem Angriff ist der junge Leutnant verunsichert und weiß nicht, was er tun soll. Er stellt über Funk die folgenden Fragen:

1. Durften diese Menschen getötet werden?
2. Ist der Unteroffizier für diese Toten verantwortlich?
3. Bin ich selbst als Leutnant für diese Toten verantwortlich?
4. Sind die Soldaten, die auf Befehl des Unteroffiziers geschossen haben, für diese Toten verantwortlich?

³⁾ Die zutreffenden Regeln des HVR und mögliche Antworten sind in der Datei *Raid Cross das Spiel zu finden (Posten Hauptquartier)*.

Fall 5

- **Situation:** Der nationale Fernsehsender des Feindes strahlt Propagandasendungen aus, um die Bevölkerung dazu aufzustacheln, die Minderheit zu verfolgen, die auf ihrem Gebiet lebt, deren Häuser anzuzünden, sie einzuschüchtern und zur Flucht zu bewegen. Derartige Handlungen werden als „ethnische Säuberungen“ bezeichnet.
- **Frage:** Darf unsere Armee diesen Fernsehsender zerstören?

Evaluationsbogen des Postens Hauptquartier

Punktevergabe: 1,5 Punkte für schlüssige Begründung, 1 Punkt für richtige Antwort



Fall	Fragen	Begründung	Antwort
Fall 1	Frage 1		
Fall 2	Frage 2		
Fall 3	Frage 3		
Fall 4	Frage 4		
	Frage 5		
	Frage 6		
	Frage 7		
Fall 5	Frage 8		
	Erreicht von 20 möglichen Punkten		

Insgesamt erreicht von 60 möglichen Punkten



Materialien für den Posten Prozess

Plädoyers und Urteile der Staatsanwaltschaft

a. Prozess gegen die Leiterinnen und Leiter

• Posten Kriegsgefangene:

Das dritte Genfer Abkommen vom 12. August 1949 über die Behandlung der Kriegsgefangenen ist für den Schutz von Kriegsgefangenen maßgebend. Die Personen, die Sie gefangen genommen haben, waren Kombattanten der Armee von Haddar. Sobald diese Kombattanten Ihre Gefangenen wurden, mussten Sie ihnen den Schutz gewähren, der im Abkommen vorgesehen ist.

- Sie haben die Gefangenen verhört und schändlicherweise mehrmals gefoltert. Sie haben ihnen die Lebensbedingungen verweigert, die zur Aufrechterhaltung der Gesundheit unabdingbar sind: genügend Wasser und Nahrungsmittel, eine Unterkunft, die mit der Ihrer eigenen Truppen vergleichbar ist, ...
- Daher handelt es sich meines Erachtens eindeutig um Folter und unmenschliche Behandlung sowie um Handlungen, die absichtlich großes Leid verursachten und die körperliche Unversehrtheit oder die Gesundheit dieser Kriegsgefangenen, für die Sie die Verantwortung trugen, stark beeinträchtigt haben.
- Derartige Handlungen gelten als schwerer Verstoß gegen das Abkommen über die Behandlung von Kriegsgefangenen. Ich klage Sie daher wegen Kriegsverbrechen an und beantrage gegen Sie eine Gefängnisstrafe von zehn Jahren.

• Posten Heckenschütze:

In diesem Konflikt haben Sie wissentlich auf unbewaffnete Zivilpersonen geschossen, als sich diese Wasser und Nahrung beschaffen wollten. Sie haben X (je nach Ergebnis) getötet und Y (je nach Ergebnis) verwundet.

- Sie haben somit absichtlich Personen angegriffen, von denen Sie wussten, dass es sich um Nichtkombattanten handelte. Einige starben, andere wurden schwer verletzt.
- Diese Angriffe sind als schwere Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht zu werten. Zudem waren Sie nicht nur für diese wahllosen Schüsse auf unschuldige Zivilpersonen verantwortlich. Während des gesamten Konflikts hat Ihre Armee systematisch und flächendeckend die Zivilbevölkerung angegriffen. Sie wussten dies, denn Sie selbst haben während der Untersuchung zugegeben, dass Sie einen entsprechenden Befehl erhalten hatten.
- Sie haben somit im Rahmen eines flächendeckenden, systematischen Angriffs gegen eine Zivilbevölkerung:
 - Tötungen begangen;
 - absichtlich großes Leid verursacht;
 - die körperliche Unversehrtheit Ihrer Opfer schwer beeinträchtigt.

Ich klage Sie deshalb wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit an und beantrage gegen Sie eine Gefängnisstrafe von 20 Jahren.

• Posten Humanitäre Hilfe, Heckenschütze:

Sie haben absichtlich einen humanitären Konvoi des Roten Kreuzes von Haddar beschossen, obwohl die-

ser gut sichtbar mit dem Zeichen des Roten Kreuzes gekennzeichnet war. Derartige Konvois sind durch die verschiedenen Abkommen des humanitären Völkerrechts geschützt.

- Wie alle Schutzzeichen soll das Zeichen des Roten Kreuzes darauf hinweisen, dass die Personen oder Objekte, die es tragen, einen besonderen internationalen Schutz genießen und nicht angegriffen oder Gewalt ausgesetzt werden dürfen. Dies bietet den Personen, die das Zeichen tragen, aber auch jenen, für die die Hilfe bestimmt ist, Gewähr für den Schutz, der notwendig ist, um das Überleben der Bevölkerung sicherzustellen.
- Sie haben sich der vorsätzlichen Tötung von Personal des Roten Kreuzes von Haddar schuldig gemacht. Ich klage Sie daher wegen Kriegsverbrechen an und beantrage gegen Sie eine Gefängnisstrafe von zehn Jahren.
- Posten Humanitäre Hilfe, Checkpoint:
Als Staatsanwalt kann ich mich nicht gegen das anerkannte Recht jedes Staates stellen, die humanitäre Hilfe zu überprüfen und den Zugang auf das militärisch Notwendige zu beschränken.

b. Prozess gegen die Spielerinnen und Spieler

- Posten Artillerie:
Sie haben Ziele zerstört, die nicht militärisch waren.
- Sie haben einen unterschiedslosen Angriff lanciert, der die Zivilbevölkerung oder zivile Objekte traf, obwohl Sie wussten, dass dieser Angriff zum Verlust von Menschenleben, zu Verletzungen bei Zivilpersonen oder zu Schäden an zivilen Objekten führen würde.
- Sie haben einen Angriff gegen Werke oder Anlagen lanciert, die gefährliche Kräfte enthalten (Staudamm, Atomkraftwerk), obwohl Sie wussten, dass dieser Angriff zum Verlust von Menschenleben, zu Verletzungen bei Zivilpersonen oder zu Schäden an zivilen Objekten führen würde, die unverhältnismäßig sind. Zudem verursachen derartige Angriffe schwere und dauerhafte Umweltschäden.
- Sie haben Angriffe gegen klar erkennbare Denkmäler, Kunstwerke oder Kultstätten gerichtet, die das kulturelle oder geistige Erbe der Völker bilden.
- Ich klage Sie daher wegen Kriegsverbrechen an und beantrage gegen Sie eine Gefängnisstrafe von fünf Jahren (ein bis drei zerstörte Ziele), zehn Jahren (drei bis fünf zerstörte Ziele), 15 Jahren (sechs bis sieben zerstörte Ziele) oder 20 Jahren (neun und mehr zerstörte Ziele).
- Posten Verwundete:
Für Ihr schändliches Verhalten am Posten Verwundete kann ich Sie zwar nicht belangen. Es entbehrt jedoch jeder Menschlichkeit, die von Soldaten erwartet werden darf, die sich an das humanitäre Völkerrecht halten. Ich wünsche Ihnen nur, dass Sie – sollten Sie eines Tages im Kampf verwundet werden – auf Menschen stoßen werden, die nicht auf Ihre Zugehörigkeit zu einer bestimmten bewaffneten Gruppe achten, sondern Ihnen einfach in Anbetracht Ihres Leids helfen. Dem habe ich nichts mehr hinzuzufügen.
- Posten Hauptquartier, erster Fall:
Sie haben einem unterschiedslosen Angriff gegen die Zivilbevölkerung oder gegen zivile Objekte zugestimmt, obwohl Sie wussten, dass dieser Angriff zum Verlust von Menschenleben, zu Verletzungen bei Zivilpersonen oder zu Schäden an zivilen Objekten führen würde und somit in keinem Verhältnis zum erwarteten militärischen Nutzen stand.
- Ich klage Sie wegen Kriegsverbrechen an und beantrage zehn Jahre Gefängnis.
- Posten Hauptquartier, zweiter Fall:
Sie haben der Leitung Ihres Gefangenenlagers erlaubt, Kriegsgefangene zu foltern, für die Sie die Verantwortung hatten, und medizinische Versuche an ihnen durchzuführen. Als höchste militärische Vorgesetzte sind Sie für Ihre Untergebenen verantwortlich. Sie hatten Kenntnis davon, dass die Lagerleitung derartige Gräueltaten begehen wollte, die als Kriegsverbrechen gelten. Sie gewähren zu lassen, obwohl es Ihnen möglich gewesen wäre, sie daran zu hindern, stellt ebenfalls ein Kriegsverbrechen dar.
- Ich klage Sie daher wegen Kriegsverbrechen an und beantrage gegen Sie eine Gefängnisstrafe von 20 Jahren.

- Posten Hauptquartier, dritter Fall:

Sie haben Ihrem Kommunikationsdienst erlaubt, Jugendliche unter 15 Jahren zu veranlassen, sich in den Dienst der Armee zu stellen. Angesichts des Alters dieser Kinder und der Folgen der Anwerbung für ihr weiteres Leben stellt ein derartiger vorsätzlicher Versuch ein Kriegsverbrechen dar. Als höchste militärische Vorgesetzte sind Sie für Ihre Untergebenen verantwortlich. Sie hatten Kenntnis davon, dass Ihr Kommunikationsdienst diese Rekrutierungskampagne plant. Ihn gewähren zu lassen, obwohl es Ihnen möglich gewesen wäre, ihn daran zu hindern, stellt ebenfalls ein Kriegsverbrechen dar.

- Ich klage Sie daher wegen Kriegsverbrechen an und beantrage gegen Sie eine Gefängnisstrafe von 15 Jahren.

- Posten Hauptquartier, vierter Fall:

Verantwortlich ist nicht das Hauptquartier, sondern der Leutnant, der Unteroffizier und die Soldaten, die beim Angriff gegen die Zivilpersonen anwesend waren.

Plädoyers und Urteile der Verteidigung

Prozess gegen die Leiterinnen und Leiter

- Posten Kriegsgefangene:

Möglicherweise wurden den Kriegsgefangenen, für die die Angeklagten verantwortlich waren, tatsächlich keine idealen Lebensbedingungen geboten. Doch in Kriegszeiten ist es schon für Kombattanten schwierig, das Notwendigste zum Überleben zu finden. Daher werden sie natürlich nicht als Erstes Wasser und Nahrungsmittel an die Feinde verteilen, selbst wenn es sich um Gefangene handelt.

- Was die Vorfälle anbelangt, die Sie als Folter bezeichnen, hat zwar vielleicht ein Teil des Wachpersonals die Gefangenen etwas hart angefasst. Doch muss ich Sie daran erinnern, dass wir uns mitten im Krieg befanden und Krieg oft mit unkontrollierter Gewalt verbunden ist. Zudem wusste das Wachpersonal, dass der Feind dasselbe tat. Es hat bloß mit Gewalt auf Gewalt reagiert, um ein Ende der Gewalt herbeizuführen.

- Posten Heckenschütze:

Sie sprechen von Zivilpersonen, die verletzt wurden, und anderen, die vom Angeklagten getötet wurden. Vielleicht trifft dies zu. Vielleicht hielt der Angeklagte sie aber auch für verkleidete Kombattanten. Durfte mein Klient somit im Zweifelsfall nicht auf alle schießen, um sicherzugehen, dass er nicht selbst getötet werden würde? In diesem Land galten sogar Kinder und alte Leute als gefährlich. Der Angeklagte hat gehorcht und als Erster angegriffen, um ihnen keine Gelegenheit zu geben, ihn zu töten. Er hat nur Befehle befolgt, die er erhalten hatte und die von ihm verlangten, auf alles zu schießen, was sich bewegt. Er kann für sein Handeln nicht verantwortlich gemacht werden.

- Posten Humanitäre Hilfe, Heckenschütze:

Ja, mein Klient hat auf einen Konvoi des Roten Kreuzes von Haddar geschossen. Ja, er hat dabei einen Menschen getötet. Aber schließlich war Krieg und er wusste, dass dieser Konvoi den Feind unterstützen würde. Wer unseren Feinden hilft, ist auch unser Feind. Mein Klient hat nur seine Arbeit getan, die darin bestand, den Feind mit allen Mitteln zu schwächen.

Plädoyers und Urteile der Richter

a. Prozess gegen die Leiterinnen und Leiter

- Posten Kriegsgefangene:

Da das Wachpersonal für die Kriegsgefangenen verantwortlich ist, muss es die Achtung ihrer Person sicherstellen. Selbst wenn der Feind die Kriegsgefangenen nicht geschont hätte, was nie bewiesen wurde, erinnere ich alle Angeklagten daran, dass Repressalien verboten sind. Die Verteidigung führt an, Sie als Wachpersonal hätten bloß mit Gewalt auf Gewalt reagiert. Eine derartige Argumentation ist unhaltbar: Kriegsgefangene befinden sich nicht mehr im Kampf, gegen sie darf keinerlei Gewalt verübt werden. Auch wenn

Krieg mit Gewalt verbunden ist, müssen Schäden so weit als möglich begrenzt und die Regeln des humanitären Völkerrechts eingehalten werden.

- Ich erkläre Sie deshalb für schuldig und verurteile Sie wegen Kriegsverbrechen zu einer Gefängnisstrafe von zehn Jahren.
- Posten Heckenschütze:
Sie haben zu Ihrer Verteidigung vorgebracht, die Personen, auf die Sie geschossen hätten, seien ein potenzielles Risiko gewesen. Allerdings konnten Sie nicht beweisen, dass Sie sicher waren, dass es sich um Kombattanten handelte, als Sie auf sie zielten. Nur diese Sicherheit berechtigt Sie dazu, Menschen anzugreifen. Im Zweifelsfall ist das einzige annehmbare Verhalten der Verzicht auf einen Angriff. Als Entschuldigung für Ihr Handeln können Sie sich auch nicht darauf berufen, Sie hätten einen entsprechenden Befehl erhalten. Sie wären verpflichtet gewesen, diesen offensichtlich widerrechtlichen Befehl zu verweigern. Da Ihre Tat im Rahmen eines systematischen Angriffs gegen die Zivilbevölkerung erfolgt ist und Sie von diesem Angriff Kenntnis hatten, erkläre ich Sie für schuldig und verurteile Sie wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu einer Gefängnisstrafe von 20 Jahren.
- Posten Humanitäre Hilfe, Heckenschütze:
Der humanitäre Konvoi, den Sie beschossen haben, sollte der Zivilbevölkerung Hilfe bringen. Da sich diese nicht an den Kämpfen beteiligte, musste sie geschont und geschützt werden. Auch ist es unannehmbar, die Zivilbevölkerung und die humanitäre Hilfe als Feind zu betrachten.
- Mit Ihrer Tat haben Sie einem grundlegenden Zeichen des humanitären Völkerrechts den Schutz verweigert: dem Roten Kreuz auf weißem Grund.
- Ich erkläre Sie deshalb für schuldig und verurteile Sie wegen Kriegsverbrechens zu einer Gefängnisstrafe von zehn Jahren.

b. Prozess gegen die Spielerinnen und Spieler

- Posten Artillerie:
Sie haben zivile Ziele zerstört und dabei auch den Verlust von Menschenleben, Verletzungen bei Zivilpersonen und Schäden an zivilen Objekten verursacht. Ganz gleich, ob diese Zerstörungen absichtlich erfolgt sind oder ob es Ihnen nicht gelungen ist, Ihre Bewaffnung auf die anvisierten Ziele abzustimmen, Tatsache ist: Sie haben erhebliche Schäden verursacht. Als Armeeinghörige müssen Sie durch eine überlegte Auswahl der Ziele und eine Anpassung Ihrer Bewaffnung vermeiden, derartiges Leid zu verursachen.
- Posten Hauptquartier:
Muss ausgehend von den Argumenten des Staatsanwalts je nach Argumentation der Spielerinnen und Spieler angepasst werden.
- Falls die Spielerinnen und Spieler das Argument ihres jugendlichen Alters vorbringen, ist dieses zu berücksichtigen und die Strafen sind entsprechend zu verringern. Falls sie geltend machen, sie seien zwangsrekrutiert worden, werden sie nicht zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, müssen jedoch ein Wiedereingliederungsprogramm absolvieren.
- Posten Verwundete:
Wie der Staatsanwalt bedauere auch ich Ihr Verhalten gegenüber den verwundeten Deldariern. Da sich nicht beweisen lässt, dass Sie sich systematisch so verhalten haben, spreche ich für diese Einzeltat keine Strafe aus.

Deutsches Rotes Kreuz 



Raid Cross – Materialien



Deutsches Rotes Kreuz

Generalsekretariat

Bundesgeschäftsstelle

Jugendrotkreuz

Carstennstr. 58

12205 Berlin

Tel.: 030 85404-390

Fax: 030 85404-484

jrk@drk.de

www.jugendrotkreuz.de